

Todtmoos – Hochkopfturm

Wegverlauf

Verlängerung

P

Restaurant

Wasserfall

Carrieanlage/Kurpark

Aussichtspunkt

Aussichtsturm

Museum

Touristinformation

Infotafel

Quelle/Brunnen

Maßstab 1:16.000 – 1 cm in der Karte entspricht 160 m in der Natur

Wegbeschreibung

Anreise: Nach Todtmoos vom Hochrhein über B 518 (Wehr) und durch das Wehratal oder über B 500 via St. Blasien. Vom Bodensee und der Baar über B 31/ B 500 nach St. Blasien und auf der L 150 nach Todtmoos.

Parken: Parkplätze am Wegeportal des „Genießerpfads Lebküchlerweg“ am Schwimmbad, Schwimmbadweg.

ÖPNV: Buslinie 7320/7321 verbindet Todtmoos mit Wehr (Bahnverbindungen nach Basel sowie Waldshut-Tiengen und Singen) und St. Blasien (Busverbindung nach Bhf. Schluchsee-Seebrugg).

S 0,0 km Todtmoos (Parkplatz/Wegeportal, Schwimmbadweg)

Vom **Parkplatz am Schwimmbad** ein Stück auf dem Schwimmbadweg in Richtung **Höfle** gehen, dort links über die Freiburger Straße (L 146) und am kleinen Sägebach entlang in die idyllische **Rabenschlucht** wandern. Am Ende der Schlucht scharf links biegen und oberhalb des Schwarzen Felsen durch den „Kirchberg“ zur **Rudolf-Jordan-Hütte** auf dem Scheibenfelsen steigen. Der erste strenge Anstieg des Tages ist geschafft. Das Gelände lehnt sich nun zurück und der Weg führt bequem zum Todtmooser Ortsteil **Mättle**, quert dort erst den Sonnenweg, dann erneut die L 146 und steigt weiter zum Ortsteil **Lehen** an. Dort stößt der **Westweg** zum Lebküchlerweg hinzu. Beiden Markierungen folgend geht es durch Bergwiesen und Waldstücke moderat aufwärts zum **Weißenbachsattel**. Etwas unterhalb grüßt bereits das „Tor zum Wehratal“, eines der 12 Westwegtore.

1 5,0 km Westwegtor (Hochkopfsattel)

Gegenüber dem **Waldhotel Auerhahn**, Westwegwanderern besser als „Hochkopfhäus“ bekannt, beginnt der Aufstieg zum Hochkopf. Der Lebküchlerweg verabschiedet sich bereits nach wenigen Metern rechts in einen Wiesenweg. Also folgen wir der „roten Raute“ des Westwegs durch den Bergwald bis zum Bergrücken. Ein Stichweg führt entweder bequem über den Forstweg oder (direkter!) über einen etwas steileren Waldweg zum hölzernen Aussichtsturm am höchsten Punkt des **Hochkopfs**.

2 6,6 km Hochkopfturm

Für den Rückweg steigt man auf dem Forstweg oder dem Waldweg wieder zum Abzweig ab und folgt noch ein Stück (weiter absteigend) dem Aufstiegsweg, bis ein

Wegeschild vom Westweg abzweigend links (im Sinne des Abstiegs) in den Wanderweg zum **Hochkopf Brünnele** und zum **Breitmoos** weist. Wenige Meter nach dem kleinen Brunnen erreicht man den Forstweg „Unterer Langwaldweg“, wendet sich in Gehrichtung nach links und trifft kurz darauf wieder auf die Markierung des „Lebküchlerwegs“. Dieser folgend, nicht den Abzweig nach **Prestenberg** verpassen, die Landstraße querend, geht es weiter zum hübsch gelegenen **Rüttepavillon**. Von der Grillhütte (mit inliegendem Grill und Tisch für Regentage sowie Werkzeug und Aufräumarutensilien) bietet sich eine fantastische Aussicht ins Todtmooser Tal und auf die umliegenden Schwarzwaldhöhen. Nach der Pause und Aussicht setzt man die Wanderung in Richtung Todtmoos fort. Über Stege und Brücken geht es am munter über Felsabsätze springenden Rüttebach entlang in den Ortsteil **Rütte** und weiter zu den **Todtmooser Wasserfällen**. Unser Wandertipp erreicht die Wasserfälle vom Parkplatz an der L 146, quert den Bachlauf über den Steg an den oberen Fallstufen und kraxelt wieder zum Forstweg hinauf. Wer die untere Fallstufe besuchen möchte, muss einen kleinen Abstecher einlegen.

3 11,3 km Todtmooser Wasserfälle

An den Wasserfällen verabschiedet sich der „Genießerpfad Lebküchlerweg“ in Richtung Todtmoos-Strick/Josefskapelle. Unsere Wanderung kürzt den Rückweg zum Ausgangspunkt in Todtmoos über das Sträßle „Am Wasserfall“, den Ortsteil **Hintertodtmoos** und den Mattenweg, vorbei an hübschen Schwarzwaldhöfen, ab. Nach der Wanderung empfiehlt sich noch ein Besuch von Todtmoos, für einen Einkehrschwung in einem der beiden Cafés oder für einen Besuch der Wallfahrtskirche. Etwas oberhalb von Todtmoos – am besten mit dem Auto erreichbar – befindet sich der Parkplatz für das Besucherbergwerk Hoffnungsstollen.

E 12,7 km Todtmoos (Parkplatz/Wegeportal, Schwimmbadweg)

Verlängerung über den Ledertschobenstein: Wer Freude an Höhenwanderungen hat, folgt vom Hochkopf dem **Westweg** über den Bergrücken bis zum Ledertschobenstein. Dort rechts in Richtung „**Rotes Kreuz**“ abbiegen (der Westweg führt links weiter). Nach 1,5 Kilometern trifft man auf einen breiten Forstweg (den Neuschweineweg), folgt diesem nach rechts bergab zum Roten Kreuz, quert die Landstraße und wandert auf dem breiten **Graf-Dürkheim-Weg** nach **Rütte**.



Tour 6/ 2023 Todtmoos – Hochkopfturm

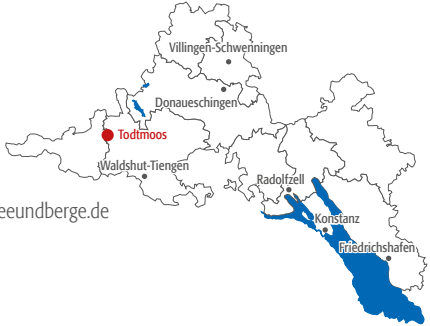
Gut zu wissen!

Die Runde von Todtmoos auf den Hochkopf und über die Todtmooser Wasserfälle zurück folgt in großen Teilen dem Genießerpfad „Lebküchlerweg“, der jedoch den Weg ganz hinauf zum Aussichtsturm auslässt. Höhenwanderer können die Runde noch über den Ledertschobenstein zum Roten Kreuz verlängern und so auch noch ein paar Meter mehr Westweg wandern.

Infos zur Tour:

- > **Distanz:** 12,7 km (ca. 570 Höhenmeter); mit Verlängerung 17,1 km, 875 Hm, 5 3/4 Std.
- > **Dauer:** 4 1/4 - 4 1/2 Stunden
- > **Beste Zeit:** Mai bis Oktober
- > **Kondition:** mittel - schwer
- > **Genuss-Stationen:** Waldhotel Auerhahn (Hochkopfhäus) www.waldhotel-auerhahn.com

www.suedkurier.de/wanderlust
Redaktion & Fotos: Thomas Bichler/Seeundberge.de



< **QR-Code scannen.**
Link führt zur Tour mit verschiedenen Optionen z.B. GPX-Download.

Gehört zu mir.



Todtmoos – Hochkopf

9 Erlebnistouren in der Heimat

Gehört zu mir.



Tour 6/ 2023

1 Westwegtor („Tor zum Wehratal“)



Im Jahr 1900 vom Schwarzwaldverein als erster Fernwanderweg in Deutschland eingerichtet, hat sich der Westweg zum Klassiker entwickelt und internationale Berühmtheit erlangt. Am Weg stehen zwischen Pforzheim und Basel 12 individuell gestaltete Westweg-Portale, die mit ihren Baumaterialien und Formen die jeweilige Talschaft symbolisieren. Jedes Westweg-Portal hat eine Stempelstelle und bietet touristische Informationen.

2 Hochkopfturm 1236 m



Auf dem Gipfel des Hochkopfs thront der eigenwillig gestaltete, 10 Meter hohe Aussichtsturm. Von der bald einhundert Jahre alten Holzkonstruktion bietet sich ein schöner Rundblick auf den Hochschwarzwald. Besonders prägnant rückt der Belchen in den Fokus. Ferner schweift der Blick zum Feldbergmassiv, aufs Herzogenhorn, in die Vogesen und auf das Alpenpanorama, von der Zugspitze bis zum Mont Blanc.

3 Todtmooser Wasserfälle



Zwischen Rütte und Hintertodtmoos stürzt das Rüttebächle in einer wildromantischen Schlucht über Felsstufen und bildet dabei mehrere, insgesamt 40 Meter hohe, Kaskaden. Besonders eindrucksvoll ist der sieben Meter hohe untere Fall, der sich malerisch über eine Felswand auffächert. Die oberen Fallstufen werden von einer Holzbrücke gequert. Ein mit Treppeinstufen und Handlauf gesicherter Steig erschließt die Schlucht.

4 Todtmooser Lebküchle



Honig, Weizen-, Roggenmehl und Gewürze sind die Basiszutaten für das „Pilgerbrot“. Früher wurden die nahrhaften und lange haltbaren Lebkuchen von den Frauen im Ort gebacken und als Zubrot an Pilger verkauft. Heute pflegen die beiden Bäcker Franz Bockstaller und Alexander Matt die Tradition weiter und bieten die süßen Leckereien als Wegzehrung und beliebtes Mitbringsel an. Öffnungszeiten: www.cafe-bockstaller.de und www.cafe-zimmermann-todtmoos.de.

5 Wallfahrtskirche - Unserer Lieben Frau



Die barocke Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau auf dem Schönbühl prägt das Ortsbild von Todtmoos. Nach der Gründungslegende wurde eine erste hölzerne Kapelle 1268 auf Betreiben von Rudolf von Habsburg durch einen Kirchenbau ersetzt. Der heutige Kirchenbau stammt aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die Todtmooser Wallfahrt ist seit über 500 Jahren belegt. Freiburger und Baseler Pilger erhofften sich ein Wunder gegen die Pest.

6 Bergwerk Hoffnungsstollen



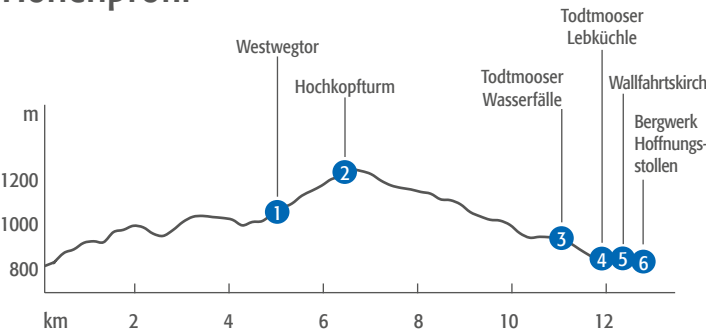
Im 19. und 20. Jahrhundert wurde in Todtmoos-Mättle erst Magnetkieserz im Tagebau abgebaut, später dann Nickelerz im Untertagebau gefördert. Die geheimnisvollen Grubengänge von damals können heute auf verschiedenen Ebenen als Schaubergwerk, zünftig mit Grubenhelm und Lampe, besucht werden. Über zwei Wendeltreppen gelangt man auf die oberen Stollen. Öffnungszeiten unter: +49 (0)7652 12068540

Unterwegs immer up-to-date

Die **SÜDKURIER Online-App** liefert Ihnen wichtige Meldungen **aus der Region**. Einfach **QR-Code scannen** und App kostenlos laden.

Gehört zu mir. **SÜDKURIER**

Höhenprofil



Kartengrundlage: © Printmaps.net / OSM Contributors
Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Limitierte Auflage.